



Universität Tübingen · Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen

Leiter: Dr. Thomas Hilberer,
Bibliotheksdirektor
Telefon: 0 70 71 · 29 74 325
0 70 71 · 29 74 326
Telefax: 0 70 71 · 29 58 11
hilberer@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/

Pressemitteilung

Az.:

Rezensionen im Bibliothekskatalog : Fakultätsbibliothek Neuphilologie und IASLonline kooperieren

26. August 2003

Auf Anregung der Fakultätsbibliothek Neuphilologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen schließen IASLonline und der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund eine Kooperationsvereinbarung: Die Tübinger Fakultätsbibliothek verknüpft nach und nach die Katalogdaten ihrer Bücher mit den Rezensionen von IASLonline. Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund lädt diese dann auf seinen Server und stellt sie allen Nutzern weltweit kostenlos zur Verfügung. So findet man nun im elektronischen Bibliothekskatalog zu einem Buchtitel gleich die dazugehörige Rezension (<http://www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/>).

Mit über 500 Besprechungen ist IASLonline der führende Anbieter von elektronischen Rezensionen im Gebiet der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. IASLonline ist hervorgegangen aus dem gedruckten "Internationalen Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL)" und inzwischen eine verlagsunabhängige rein elektronische Zeitschrift, die am Institut für deutsche Philologie der Universität München erscheint (<http://iasl.uni-muenchen.de/>).

Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund umfaßt die wissenschaftlichen Bibliotheken von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen. Die gemeinsame Katalogdatenbank weist ca. 10 Millionen Titel nach (<http://www.bsz-bw.de/>).

Die Verknüpfung von Katalog und Rezensionszeitschrift stellt eine völlig neuartige Publikationsform dar. Die Rezensionen werden nicht mehr wie bisher gewissermaßen „auf Vorrat“ in einzelnen Zeitschriftenheften veröffentlicht, sondern dem Informationssuchenden in genau dem Augenblick angeboten, wo er sie braucht – nämlich dann, wenn er zu einem im Katalog gefundenen Titel mehr wissen möchte.



IASLonline selbst ist wie eine Datenbank aufgebaut. In diese werden fortlaufend neue Rezensionen eingestellt, wodurch eine hohe Aktualität gewährleistet ist. Interessenten werden jeweils per E-Mail-Rundbrief benachrichtigt, und die Fakultätsbibliothek Neuphilologie stellt die Verknüpfung zum Katalog her. Die herkömmliche, in Heften erscheinende Zeitschrift scheint zumindest im Bereich der Rezensionen das Modell der Vergangenheit zu sein.

Weitere Auskünfte über die Fakultätsbibliothek Neuphilologie, <http://www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/>, oder über Dr. Thomas Hilberer, Tel.: 07071 29 74325, hilberer@uni-tuebingen.de.